

Öffentliche Kundmachung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 06.09.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

004-7/2023

Tagesordnung:

1. **Flächenwidmungsplan-Änderung 4.26 „Eberhard-Kokal“ – Beschluss**
2. **Beschlussfassung „Beförderungsvereinbarung“ mit EW Shuttleservice Personentransporte GmbH betreffend Schülertransport zur Privaten Mittelschule Dobl**
3. **Auszahlung Jagdpachtschilling 2023**
4. **Zuschuss zu Projekt- und Erlebnistagen 4. Klasse Volksschulen**
5. **Allfälliges**

Behandlung in nicht-öffentlicher Sitzung:

6. Personalangelegenheiten

- a) Änderung Dienstverträge Tomberger Reinhard und Treichler Johann
- b) Einverständliche Auflösung des Dienstverhältnisses – Pensionsantritt – Valorz Wilhelm – Abfertigungsauszahlung und Zuerkennung Jubiläumsszuwendung
- c) Änderung des Arbeitsvertrages Blazhevych Iryna
- d) Einvernehmliche Auflösung des Arbeitsverhältnisses Hösele Wilhelmine

Verlauf und Beschlüsse der Sitzung vom 06.09.2023

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben ist.

Anschließend verliest er die Tagesordnung und stellt den Dringlichkeitsantrag, diese wie folgt zu erweitern:

6. Personalangelegenheiten

- e) Neuaufnahme einer/eines Vertragsbediensteten als Schulwart in der Volksschule St. Josef

Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Danach lädt er zur Fragestunde ein.

Es gibt keine Anfragen.

TOP 1: Flächenwidmungsplan-Änderung 4.26 „Eberhard-Kokal“ – Beschluss

Der Bürgermeister informiert, dass es sich bei der Flächenwidmungsplanänderung 4.26 „Eberhard-Kokal“ um eine Flächenwidmungsplanänderung im Sinne des § 39 Abs. 1 Z 2 lit. c des Stmk. Raumordnungsgesetzes 2010 handelt.

Es wurde daher eine Anhörung der betroffenen grundbücherlichen Grundeigentümer sowie der Abteilung 13 Referat Bau- u. Raumordnung des Amtes der Stmk. Landesregierung vor der Fassung des Gemeinderatsbeschlusses durch den Bürgermeister vorgenommen.

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens sind folgende Stellungnahmen/Einwendungen im Gemeindeamt eingelangt und fasst der Gemeinderat dazu folgende Beschlüsse:

a) Stellungnahme/Einwendung vom 03.08.2023:

Amt der Stmk. Landesregierung, Abteilung 16, Baubezirksleitung Südweststeiermark, Referat Wasser, Umwelt und Baukultur, Herr Ing. Mag. Wolfgang Neubauer, 8435 Wagna, Marburger Straße 75 (Beilage 1 zu TOP 1)

Der Gemeinderat fasst auf Antrag des Bürgermeisters den einstimmigen Beschluss, diese Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen. Da kein Einwand erhoben wurde, ist eine Abänderung der Verfahrensunterlagen nicht notwendig.

b) Stellungnahme/Einwendung vom 17.08.2023:

Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 13, Ref. Bau- u. Raumordnung, Herr DI Thomas Strommer, 8010 Graz, Stempfergasse 7 (Beilage 2 zu TOP 1)

Hiezu hat die Raumplanerin Arch. DI Maria Spielhofer eine Stellungnahme vom 22.08.2023 abgegeben (Beilage 3 zu TOP 1).

Diese Stellungnahme der Raumplanerin wurde DI Strommer am 24.08.2023 zur Prüfung übermittelt.

In der Folge gab es ein Telefonat von DI Strommer mit Marion Sackl, in dem er nachstehende Änderungen gefordert hat (Beilage 4 zu TOP 1 - Aktenvermerk vom 29.08.2023):

1. „Die Gesamthöhe neuer Gebäude darf die Gesamthöhe der Bestandsgebäude um **max. 50 cm** überschreiten.“
Dieser Punkt ist dahingehend zu korrigieren, dass nach Aussage von DI Strommer ein Wert für die max. Gesamthöhe eingetragen werden soll.
2. „Ungenutzte **Restflächen** sind zu begrünen,...“
Die Definition hier sollte auf baugesetzliche oder raumordnungsgesetzliche Bestimmungen abstellen. Er schlägt hier vor, anstelle der „Restflächen“ die Bezeichnung „Bauplatzflächen“ oder „Grundstücksflächen“ zu verwenden.

Hiezu wurde der Planer der Fa. Eberhard und GF Ing. Andreas Eberhard befragt und haben diese mitgeteilt, dass für zukünftige Planungen eine max. Gesamthöhe der Gebäude von 13 m (inkl. First) notwendig sein wird (Beilage 5 zu TOP 1 - Aktenvermerk vom 29.08.2023).

Anschließend hat die Gemeinde die Unterlagen entsprechend den Vorgaben von DI Strommer und den Erfordernissen der Fa. Eberhard angepasst und Herrn DI Strommer nochmals zur Prüfung übermittelt (Beilage 6 zu TOP 1).

DI Strommer hat dazu mit E-Mail vom 30.08.2023 eine abschließende Stellungnahme abgegeben (Beilage 7 zu TOP 1).

Aufgrund dieser Stellungnahme wurden die Verfahrensunterlagen nochmals abgeändert und im Rahmen einer Anhörung der Johann Eberhard GmbH zur Kenntnis gebracht. Die Johann Eberhard GmbH hat dagegen keine Einwendungen eingebracht (Beilage 8 zu TOP 1).

Der Gemeinderat fasst auf Antrag des Bürgermeisters den einstimmigen Beschluss, der ggst. Einwendung vom 17.08.2023 des DI Thomas Strommer auf Basis des oben angeführten Verfahrensablaufes stattzugeben und die betroffenen Unterlagen diesbezüglich abzuändern bzw. zu ergänzen.

Abschließend beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters unter Berücksichtigung der o.a. Beschlüsse einstimmig die Flächenwidmungsplan-Änderung 4.26 „Eberhard-Kokal“ (Wortlaut und Flächenwidmungsplan, Erläuterungen), verfasst von Arch. DI Maria Spielhofer, Grabenstraße 11, 8010 Graz.

TOP 2: Beschlussfassung „Beförderungsvereinbarung“ mit EW Shuttleservice Personen-transporte GmbH betreffend Schülertransport zur Privaten Mittelschule Dobl

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Schülertransport zur Privaten Mittelschule Dobl für Schülerinnen und Schüler der Gemeinde St. Josef (Weststeiermark) ab dem Schuljahr 2023/24 durch das Busunternehmen Sagmeister Peter aus Preding bis auf 8 Kinder gesichert ist. Deshalb ist es erforderlich, ein weiteres Schülertransportunternehmen mit dem Transport zu beauftragen. Im 2. Halbjahr des Schuljahres 2022/23 hat die Firma EW Shuttleservice Personen-transporte GmbH diesen Schülertransport gemeinsam mit der Fa. Sagmeister durchgeführt und soll im heurigen Jahr ebenso für die restlichen Kinder damit beauftragt werden. Hiezu ist eine Beförderungsvereinbarung abzuschließen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig beiliegende Vereinbarung mit der Firma EW Shuttleservice Personentransporte GmbH und erklärt diese Beilage zum integrierenden Bestandteil der Verhandlungsschrift.

TOP 3: Auszahlung Jagdpachtschilling 2023

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Auszahlung des Jagdpachtschillings 2023 für die Katastralgemeindejagdgebiete St. Josef sowie Oisnitz-Tobisegg mit je € 2,00/ha.

TOP 4: Zuschuss zu Projekt- und Erlebnistagen 4. Klasse Volksschulen

Für Projekt- und Erlebnistage der 4. Klasse Volksschule St. Josef gibt es lt. GR-Beschluss vom 17.09.2013 einen Zuschuss in Höhe von € 40,00/Kind mit Hauptwohnsitz Gemeinde St. Josef (Weststeiermark). Dieser soll nun auch auf Schülerinnen und Schüler auswärtiger 4. Volksschulklassen ausgedehnt werden.

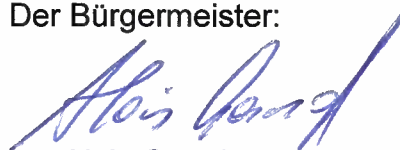
Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig einen Zuschuss in Höhe von € 40,00/Kind mit Hauptwohnsitz Gemeinde St. Josef (Weststeiermark) für die Teilnahme an Projekt- und Erlebnistagen der 4. Volksschulklassen, somit ab dem Schuljahr 2023/24 auch für alle auswärtigen Volksschulen.

TOP 5: Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet über die Verleihung der Ehrennadel in Gold an KonsR Kanonikus Friedrich Trstenjak am 26. August 2023 im Anschluss an den Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Josef. Die Chronik „Durch bewegte Zeiten vom Glauben geprägt“ der Pfarren St. Josef und St. Stefan von Dr. Gerhard Fischer ist zum Preis von € 37,00 auch im Gemeindeamt erhältlich.

Des Weiteren lädt er zum Besuch des Begrüßungsgottesdienstes von Mag. Anton Nguyen am Sonntag, den 10. September 2023, 10.00 Uhr ein.

Der Bürgermeister:



Alois Gangl



FLWP - ÄNDERUNG 4.26



"Eberhard - Kokal"

Beschluß 01



IST

vom Gemeinderat
zu beschließende Nutzungsarten

Bauland gem §23 ROG 1974 i.d.F. 89/2009

-  Industrie- und Gewerbegebiet 1 gem §23(5)e1
-  Sanierungsgebiet Hochwasser
- 0,2 - 0,35 Bebauungsdichte

Bauland gem ROG 2010 idF 45/2022

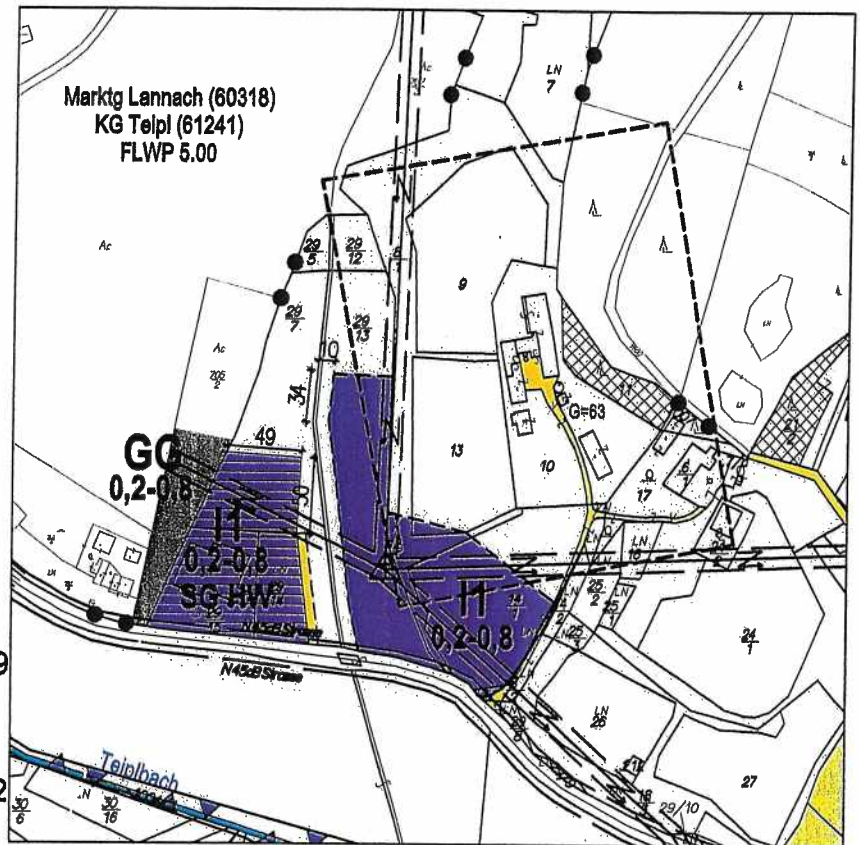
-  Vollwertiges Bauland - Industriegebiet 1 gem § 29(2) bzw § 30 (1) Z5 lit a.)
-  Aufschließungsgebiet- Industriegebiet 1 gem § 29(3) bzw § 30 (1) Z5 lit a.)

Verkehrsflächen gem § 24 ROG 1974 i.d.F. 89/2009

-  Verkehrsfläche

Verkehrsflächen gem § 32 ROG 2010 i.d.F. 45/2022

-  Verkehrsfläche


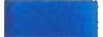








SOLL

Freiland gem §25 ROG 1974 i.d.F. 89/2009

- L landwirtschaftlich genutzte Fläche

Ersichtlichmachungen gem FLWP 4.00

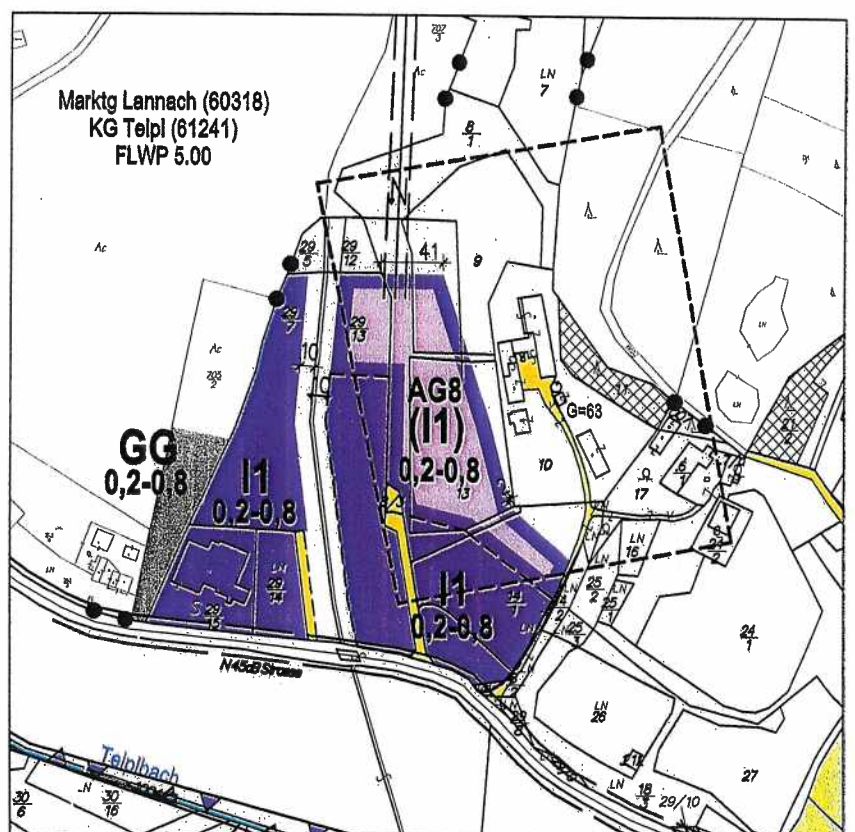
-  Wald
-  Gewässer
-  unvermessenes Gerinne
-  Hochwasser - Gefährdungsraum
-  Landesstraße
-  45db Lärmgrenzlinie zur Landesstraße
-  Geruchszahl mit Emmissionsabstand gem. FLWP 4.00
-  20 KV Freileitung mit Sicherheitsabstand

Grenzen

-  Gemeindegrenze



M 1:5000

GZ: StJo/4.26/02/23
25.08.23





vom Gemeinderat
zu beschließende Nutzungsarten

Bauland gem §23 ROG 1974 i.d.F. 89/2009

-  Industrie- und Gewerbegebiet 1 gem §23(5)e1
-  Sanierungsgebiet Hochwasser
- 0,2 - 0,35 Bebauungsdichte

Bauland gem ROG 2010 idF 45/2022

-  Vollwertiges Bauland - Industriegebiet 1 gem § 29(2) bzw § 30 (1) Z5 lit a.)
-  Aufschließungsgebiet- Industriegebiet 1 gem § 29(3) bzw § 30 (1) Z5 lit a.)

Verkehrsflächen gem § 24 ROG 1974 i.d.F. 89/2009

-  Verkehrsfläche










Verkehrsflächen gem § 32 ROG 2010 i.d.F. 45/2022

-  Verkehrsfläche

Freiland gem §25 ROG 1974 i.d.F. 89/2009

- L landwirtschaftlich genutzte Fläche

Ersichtlichmachungen gem FLWP 4.00

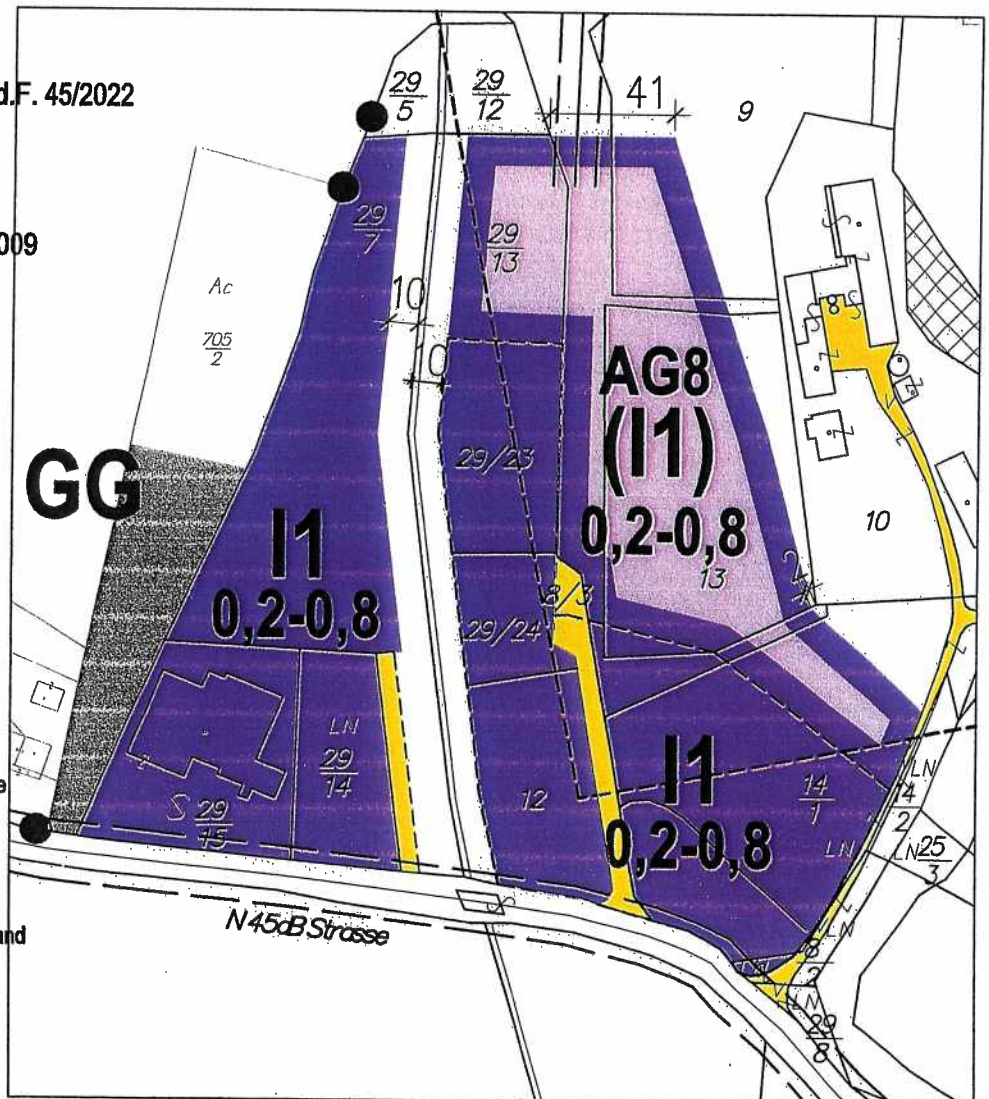
-  Wald
-  Gewässer
-  unermessenes Gerinne
-  Hochwasser - Gefährdungsraum
-  Landesstraße
-  45db Lärmgrenzlinie zur Landesstraße
-  Geruchszahl mit Emissionsabstand gem. FLWP 4.00
-  20 KV Freileitung mit Sicherheitsabstand
- Grenzen**
-  Gemeindegrenze



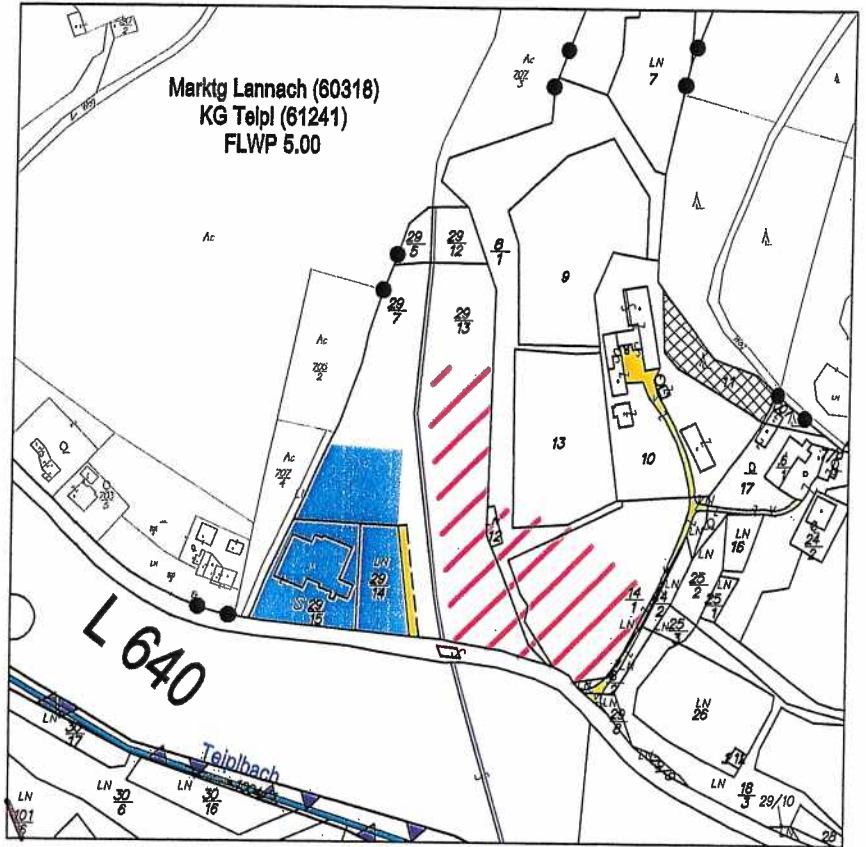
M 1:2500

Erläuterungsplan
nicht Teil der Verordnung

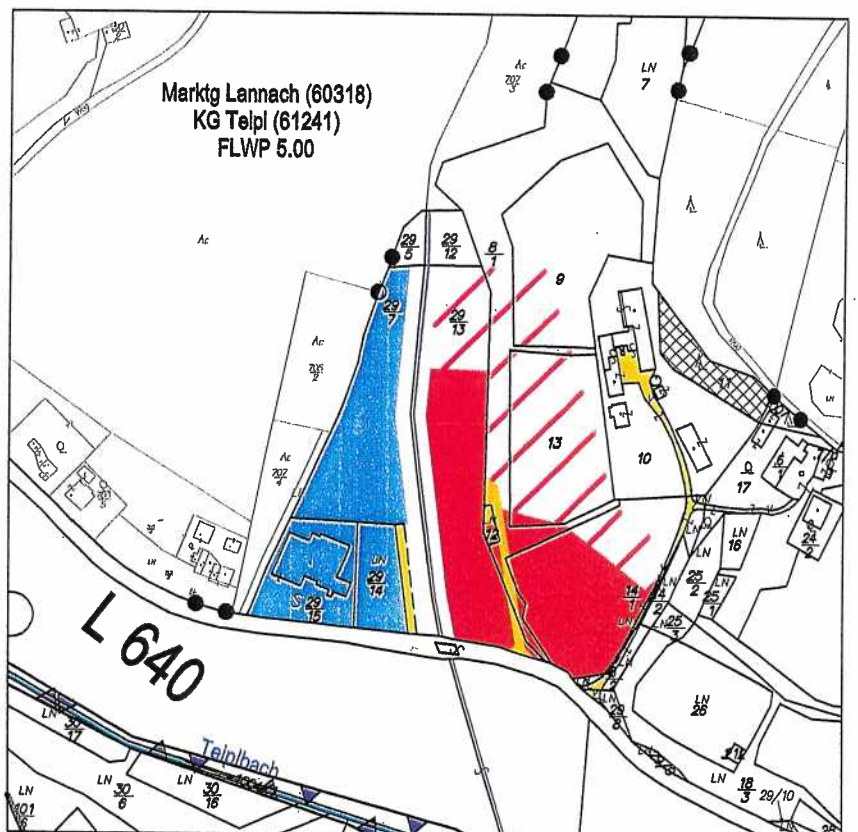
SOLL



IST



SOLL



Legende



Bebauungsplan erforderlich



Bebauungsrichtlinie erforderlich



Bebauungsplan bestand



Bebauungsrichtlinie oder Bebauungsplan nicht erforderlich



M 1:5000

GZ: StJo/4.26/02/23
25.08.23

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Josef hat gemäß §39 (1) lit. c.) Stmk. ROG 2010 idF 45/2022 in seiner Sitzung am 06.09.2023 die Änderung 4.26 "Eberhard-Kokal" des Flächenwidmungsplanes 4.00 beschlossen:

- § 1 a)** Diese Verordnung besteht aus der planlichen Darstellung (vom 25.08.23, GZ StJo/4.26/02/23) der FLWP-Änderung im Maßstab 1:5000 einschließlich Legende und dem Wortlaut.
- b) Der Flächenwidmungsplan 4.00 wird durch diese Verordnung ergänzt.
- § 2 a)** Die Ausweisung im FLWP wird gemäß planlicher Darstellung geändert wie folgt:
- von Freiland – landwirtschaftlich genutzt in Bauland, vollwertig – Industriegebiet 1 gem. § 29 (2) und § 30 (1) Z 5 lit. a.) Stmk. ROG 2010 idF 45/2022
 - von Freiland – landwirtschaftlich genutzt in Bauland – Aufschließungsgebiet – Industriegebiet 1 gem. § 29 (3) und § 30 (1) Z 5 lit. a.) Stmk. ROG 2010 idF 45/2022
 - Von Bauland – vollwertig – Industriegebiet 1 gem. § 23 (3) und § 23 (5) lit e.1) Stmk. ROG 1974 idF 89/2009 in Verkehrsfläche gem. § 32 Stmk. ROG 2010 idF 45/2022
 - Von Bauland – Sanierungsgebiet Hochwasser – Industriegebiet 1 gem. § 23 (4) und § 23 (5) lit e. 1) Stmk. ROG 1974 idF 89/2009 in Bauland, vollwertig – Industriegebiet 1 gem. § 29 (2) und § 30 (1) Z 5 lit. a.) Stmk. ROG 2010 idF 45/2022
- b) Die Bebauungsdichte für die ggst. Baulandflächen wird mit 0,2 - 0,8 festgelegt.
- c) Als Aufschließungserfordernisse für die Aufschließungsflächen werden festgelegt:
- rechtlich gesicherte und technisch geeignete Zufahrt
 - innere Erschließung (Straße und Abwasser)
 - geordnete Verbringung der Oberflächen und Hangwässer auf Grundlage einer wasserbautechnischen Gesamtbetrachtung
- Im Sinne des öffentlichen Interesses ist für die Aufschließungsflächen ein Bebauungsplan zu erstellen bzw. das Aufschließungsgebiet dem bestehenden Bebauungsplan anzugliedern.
- d.) Im Sinne §26 (2) Stmk ROG 2010 wird für jene, neu ausgewiesene Fläche der Parz 29/7 festgelegt:
- Die Gesamthöhe von Gebäuden darf sowohl bei Neu – als auch bei Zubauten 13m nicht überschreiten.
 - Geländeänderungen sind bis zu einer maximalen Sichthöhe von 1,50m zulässig
 - Ungenutzte Bauplatzflächen sind zu begrünen, die Begrünung ist dauerhaft zu erhalten.

- § 3 Baulandzonierung:
Für die ggst. Baulandflächen - Aufschließungsgebiet ist ein Bebauungsplan erforderlich, der Baulandzonierungsplan wird gem. planlicher Darstellung (vom 25.08.23, GZ StJo/4.26/02/23) geändert.
- § 4 Die Baulandmobilisierung ist mittels privatrechtlichen Vertrags durchzuführen.
- § 5 Diese Verordnung tritt mit dem, auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Datum und GZ des Gemeinderatsbeschlusses..... 06.09.2023 GZ.: 004-7/2023



für den Gemeinderat
der Bürgermeister



Angeschlagen am: 07.09.2023

Abgenommen am: 02.10.2023 /all